



Förderverein Klinikum München Bogenhausen e.V.

Christiane Hacker
1. Vorsitzende

Pressemitteilung 05/2011

vom 22.09.2011

Georg Prinz
Ehrevorsitzender/Presse
A.-Neumann-Anger 10
81737 München
eMail: prinz-gu@t-online.de

Homepage:
www.foerderverein-kmb.de

"Grüß Gott" Herr Zott im Klinikum Bogenhausen "Pfiat di Gott" Herr Dr. Doepfner

Wechsel in der kath. Seelsorge von Dr. B. Doepfner zu Pfr. Albert Zott

**Der Niederbayer Zott löst
in der kath. Seelsorge am KMB
den Unterfranken Dr. Doepfner**



ab.

Dr. Burkhard Doepfner (l.) und Pfarrer Albert Zott (r.)

Im Rahmen eines Gottesdienstes fand am 21. September in der Kapelle des Klinikum München Bogenhausen (KMB) der Wechsel in der Leitung der katholischen Seelsorge von Dr. theol. Burkhard Doepfner (55) zu Pfarrer Albert Zott (51) durch Dr. theol. Thomas Hagen Pastoralreferent der Erzdiözese München und Freising in Gegenwart vieler Mitarbeiter/innen aus dem Klinikum, beruflichen Wegbegleitern sowie Familienmitgliedern statt. Der "Neue", 1960 in Abensberg/Ndb. geboren, ist bereits seit 1. September als Leiter der kath. Seelsorge im KMB tätig. Er war vorher Priester und Dekan in Pasing. Außerdem wurde bekannt, daß er an der kath. Stiftungsfachhochschule in München im Bereich der Ausbildung zum >Master klinische Seelsorge< aktiv mitwirkt.

Dr. Burkhard Doepfner, am 27.01.1952 in Bad Kissingen-Hausen geboren besuchte in Schweinfurt das Celtisgymnasium, machte dort das Abi und studierte Theologie an die Universitäten Würzburg und Freiburg/Breisgau. Danach absolvierte er ein komprimiertes Studium in der Gehörlosenpädagogik an der Päd. Hochschule in München-Pasing. 1992 Promotion im Fach Fundamentalthologie an der Uni Würzburg und sein erster Arbeitsplatz war die Krankenhausseelsorge im Krankenhaus München-Bogenhausen wo er ab 01. Januar 2001 die Leitung der kath. KH-Seelsorge übernahm. Mit Erfolg, persönlichem großen Engagement und dies nun neunzehn Jahre lang. Der Weg zum Priester war familiär vorgegeben, ist er doch ein Neffe des früheren und in München bekannten Kardinals Julius Döpfner. Dr. Doepfner geht im Anschluß an sein Ausscheiden aus dem KMB nicht etwa in den Ruhestand; sondern übt bereits jetzt die seelsorgerische Betreuung in der MARIANNE-STRAUSS-KLINIK am Starnberger See aus.

Für den Förderverein Klinikum Bogenhausen e.V. (FKMB) überbrachte dessen Ehrevorsitzender **Georg Prinz** Herrn Dr. Doepfner für sein immenses menschliches Einfühlungsvermögen und seine wertvolle Mitarbeit im Ethikkomitee des KMB. den Dank und ein kleines Abschiedsgeschenk mit. Anerkennung und Dank gab es auch von der evangelischen KMB-Seelsorgerin und FKMB-Mitglied, **Romana Köppen** für die gute Zusammenarbeit. Sie erinnerte an die gemeinsame Einführung des ökumenischen Gedenkgottesdienstes von in der Klinik Verstorbenen und für deren Angehörige. Die große Wertschätzung und Beliebtheit Doepfner's unterstrich die Teilnahme der Klinikleitung mit Frau **Astrid Göttlicher**, Frau **Dr. med. Ute Fricke** sowie einiger Chef- und Oberärzte und vielen Pflegekräften.. Im Anschluß an den Gottesdienst gab es für die Eingeladenen im Personalcasino die Möglichkeit, sich von Dr. Doepfner zu verabschieden und den "Neuen" zu begrüßen und kennenzulernen.

"Grüß Gott" Herr Pfarrer Zott !

Anmerkung: Dr. Döpfner wies in seinen Abschiedsworten besonders darauf hin, daß er dem Förderverein FKMB für dessen Brunnenspende im „Raum der Stille“ in der Klinik-Kapelle immer noch sehr dankbar sei. „Finde/fand er dort doch des öfteren Gelegenheit, mit Trost bei Gott suchenden Patienten oder deren Familienangehörige, ins Gespräch zu kommen“.

